

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefax: 0821/26 79 246

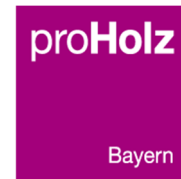
Email: info@fbg-friedberg.de

Sprechtag: Mo + Mi 9 - 12 Uhr

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



24.02.2026

Rundschreiben 01/2026

Holzmarkt

Im Laufe des Winters hat der Holzpreis mehrfach zugelegt und liegt jetzt im Leitsortiment bei 130€. Auch der Skontoabzug wurde bei den meisten Sägewerken, zumindest vorerst, abgeschafft. Der immer noch hohe Holzbedarf der Sägewerke sorgt grundsätzlich auch weiterhin für eine gute Abfuhr. Allerdings ist witterungsbedingt zurzeit sowohl Einschlag/Rücken als auch Abfuhr nur eingeschränkt möglich. Durch die große Holzmenge, die aktuell bereitgestellt wird kommt es, wie immer im ausgehenden Winter, wieder zu längeren Abfuhrzeiten. Bitte achten Sie bei der Auswahl des Lagerplatzes darauf!

Die, im Vergleich zu den letzten Jahren, heuer erfreulich langen Frostperioden sorgten für gute Arbeitsbedingungen beim Holzeinschlag. Auch die Altkäferester sind dadurch gut erkennbar geworden. Bitte nutzen Sie dies und den guten Holzpreis für saubere Bestände. Mit Beginn des Frühjahrs, ab einer Temperatur von ca. 8°C, beginnt wieder die Weiterentwicklung der überwinterten Käfer.

Jetzt heißt es sauber aus dem Winter und wachsam ins Frühjahr.

**Kontrollieren Sie Ihre Wälder
regelmäßig,
um Altkäferester frühzeitig
zu erkennen!**

Sollte sich ihr Einschlag ins beginnende Frühjahr (März/April) ziehen, ist es bereits ratsam, das Holz wieder käfersicher zu lagern (genügend Abstand zum Wald!).

Der Papierholzmarkt nimmt weiterhin nur geringe Mengen auf. Außerdem ist Papierholz aktuell nur noch in Länge 3m zu vermarkten. Bitte teilen Sie uns mit, ob sie Papierholz liefern möchten.

Wir konnten mit der Fa. Rettenmeier einen Schwachholzvertrag für Fichte in Länge 3,10m abschließen. Dieses Sortiment ist für schwache Durchforstungen gedacht und soll zumindest einen Teil des wegfallenden Papierholzmarktes auffangen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Die derzeitigen Preise bis 30.04.2026 im Leitsortiment (vorbehaltl. Mengenerfüllung):

Fichte/Fixlängen (4,1m und 5,1m)

BC / 2b - 4 (frisch)	130,-€/fm
CD / 2b - 4 (Käfer)	110,-€/fm
D / 2b - 4	100,-€/fm

Kie/Lärche Verpackung (3,70 m)

B+C+D / 2b+	72,-€/fm
-------------	----------

Abweichende Stärkekassen werden in allen Qualitäten mit einem Abschlag von € 10 / fm je Stärkeklasse ausbezahlt!

Kleinmengen unter 15 fm werden mit einem Abschlag von € 5 / fm ausbezahlt.

Preise für abweichende Sortimente bitte in der Geschäftsstelle erfragen.

Aushaltung

Fichten Fixlängen:

mit 4,10 und 5,10 Meter aushalten (alle Güteklassen)

6,10 oder 3,10 Meter **nur nach Rücksprache**

Kiefern Fixlängen:

Mit 3,70 Meter aushalten (alle Güteklassen);
3,10 und 5,10 Meter (gute Qualität) **nur nach Rücksprache**

Zopfmaß (ohne Rinde):

3,10 (Kiefer), 3,70, 4,10 und 5,10: min.14 cm

6,10: min.18 cm

3,10 (Fichte): min. 11cm

Stockmaß (ohne Rinde):

max. 55 cm (Standard),

Abweichungen nach Rücksprache

Überstarkes Holz wird von den Großsägewerken nur mit Abschlagen bis zu ca.60 € übernommen. Die Vermarktung von Überstärken an andere Kunden ist möglich. Bitte mit der Geschäftsstelle absprechen.

Bereitstellung

- Sprechen Sie grundsätzlich **vor** Beginn Ihren Einschlag und die Aushaltung mit der Geschäftsstelle ab! Melden Sie bitte die Mengen bei uns an!
- Bereitgestellte Holzpolter bitte **immer mit Namen** beschriften und ordentlich poltern
- Wenn Sie über fremden Grund rücken müssen oder auf fremdem Grund Ihr Holz poltern wollen klären sie dies bitte **vor** den Arbeiten mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer ab.

Dies ist Aufgabe des Waldbesitzers und nicht des Unternehmers oder der FBG!!

- Denken Sie daran, Holz und Hackgut an einen **ganzjährig LKW-befahrbaren Weg** zu legen (Wendemöglichkeit/Durchfahrtsbreite)!

eMail-Adressen

Wie einige von Ihnen schon festgestellt haben, arbeiten wir seit Oktober 2025 mit einem neuen Abrechnungsprogramm. Dieses ermöglicht uns Ihnen direkt Ihre Abrechnung per Mail zukommen zu lassen.

Darum bitten wir Sie,

teilen Sie uns Ihre gültige eMail-Adresse per Mail oder telefonisch mit.

Draht / Metall-Z-Pfosten für Zaunbau

Über uns erhältlich:

Draht: Knotengeflecht 1500 mm – 50 m

€ 59,00 / Rolle - netto

Metall-Z-Pfosten - 2,10m lang

€ 7,20 / Stück - netto

Abholung n. telefonischer Rücksprache bei **Josef Erhard, Burgstall**

08208/248 oder 0171 / 6066 222 (bitte auf AB sprechen, Herr Erhard ruft Sie zurück)

Abrechnung erfolgt über die FBG Friedberg.

Newsletter

Abonnieren Sie bitte unsern kostenfreien Newsletter unter

www.fbg-friedberg/newsletter

Damit haben wir die Möglichkeit, Sie auch kurzfristig über wichtige Themen wie z.B. Änderungen der Holzpreise oder Termine zu informieren.

Motorsägekurs

Der nächste Motorsägekurs findet für unsere Mitglieder am **24./25. April 2026** statt, die Kosten betragen **€ 75.**

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Fortbildungen für Waldbesitzer

Ein umfangreiches Kursangebot steht Ihnen an der Waldbauernschule in Kelheim zur Verfügung.

Nähere Infos erhalten Sie unter:
poststelle@wbs.bayern.de oder
www.waldbauernschule.de

Lehrfahrt Wuchshüllenversuch

AELF Rosenheim und Wasserburg

am

Freitag, 22. Mai 2026

7.00 Uhr Abfahrt Dasing, Freizeitanlage

9.00 Uhr Führung mit AELF Rosenheim durch die Anschauungsfläche für Wuchshilfen und Waldumbaupläche im Stadtwald Wasserburg

12.00 Uhr Mittagessen in Babensham

14.00 Uhr Stadtführung in Wasserburg, eine der geschichtsträchtigsten Städte Altbayerns, (ca. 1,5 Stunde), anschließend noch Zeit zur freien Verfügung.

16.30 Uhr Rückfahrt

Die Kosten für die Fahrt incl. Busfahrt, und Führungen liegen bei **40 Euro** pro Person.

Anmeldungen bitte mit dem komplett ausgefüllten beiliegenden Formular bis 13.05.2026!

Sternfahrt

Werksbesichtigung Züblin Timber Aichach

Wir haben die Gelegenheit eine der modernsten Produktionsanlagen für Holzbaulemente zu besichtigen.

Wann: 24. März 2026 um 13:45 Uhr

Wo: Aichach (Ecknach),
Industriestrasse 2 (Pforte)

Dauer: ca. 2 Stunden

Aus Sicherheitsgründen bitte festes Schuhwerk tragen!

Anmeldungen bitte mit dem komplett ausgefüllten beiliegenden Formular bis 19.03.2026!

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg

Mulchen und Fräsen auf Schadflächen im Wald

In den letzten Jahren sind in unseren Wäldern große Schadflächen entstanden. Fehlt dort die Naturverjüngung des vorherigen Waldes, breitet sich schnell eine üppige Begleitvegetation aus. Diese Verwilderung der Fläche durch Gras, Brombeere oder Sträucher, oft in Kombination mit Stöcken und Restholz vom Vorbestand, machen eine Pflanzung mühsam und aufwändig. In jüngerer Zeit werden die Schadflächen dann häufig großflächig gemulcht oder gefräst. Nachfolgend werden diese Maßnahmen fachlich beleuchtet.

Vorteile gemulchter/gefräster Flächen:

- Fläche sieht „sauber“ aus
- Pflanz- und Zaunbauarbeiten sind einfacher

Nachteile gemulchter/gefräster Flächen:

- **Drohender Verlust der PEFC-Zertifizierung durch flächige Befahrung:** Diese ist nach PEFC nur im absoluten Ausnahmefall erlaubt und muss kritisch geprüft werden...
- **Finanzielle Förderung ist nur im Ausnahmefall und nach vorheriger fachlicher Einschätzung der Revierleitung möglich:** Eine Bodenbearbeitung muss zwingend im Vorfeld mit dem Revierleiter abgesprochen werden. Erlaubt werden kann die Bodenbearbeitung auf maximal 70 % der Fläche (z. B. Mulchen von Streifen).
- **Irreversible, massive Bodenverdichtung durch flächige Befahrung (bei Anbaugeräten):** Gerade unsere „fetten“ Böden verunkrauten am schnellsten. In diesen Böden findet sich ein hoher Feinlehmanteil bei eher geringem Bodenluftvorrat. Bereits eine einmalige Befahrung presst die Bodenluftbläschen zusammen. Der für das Pflanzenwachstum so notwendige Bodenluftvorrat verringert sich extrem. Dieser Prozess ist für viele Jahrzehnte unumkehrbar.

- **Auswaschung von Nährstoffen:** Durch die massive Zerkleinerung der Pflanzen zersetzen sich diese sehr schnell. Es werden in kurzer Zeit mehr Nährstoffe freigesetzt, als von den gepflanzten Bäumchen aufgenommen werden kann. Durch den Nährstoffüberschuss „explodiert“ die unerwünschte Begleitvegetation förmlich. Die restlichen Nährstoffe werden z.T. bis ins Grundwasser ausgewaschen und sind künftig nicht mehr pflanzenverfügbar.
- **Gefahr fehlenden Mineralbodenanschlusses:** Die Wurzeln müssen den Mineralboden erreichen. Bei hoher Mulchauflage steigt die Gefahr, dass die Pflanzen zu hoch sitzen und die Wurzeln den Mineralboden nicht erreichen.
- **Gefahr der Austrocknung bei Hitze:** Bearbeitete Flächen trocknen viel stärker aus als Flächen mit Vegetation. Die Gefahr von Ausfällen bei den gepflanzten Bäumchen ist sehr groß
- **Anfälligkeit für Wildschäden ohne Zaunschut:** Die „nackt“ auf der Fläche stehenden gepflanzten Bäumchen stehen für Wild auf dem Präsentierteller. Wildschäden sind wahrscheinlicher.
- **Verlust Naturverjüngung:** Meistens findet sich ein gewisser Anteil Naturverjüngung mit der zum Standort angepassten Genetik. Sie sind für den künftigen Wald sehr wertvoll. Bei einer flächigen Bearbeitung verschwinden sie.
- **Die flächige Bodenbearbeitung ist relativ teuer:** Es ist wirtschaftlich unsinnig viel Geld für eine Maßnahme auszugeben, bei der die Nachteile die Vorteile deutlich überwiegen.

Alternativen zum flächigen Mulchen oder Fräsen:

- Gassenschnitt mit dem Freischneider
- Streifenweises Mulchen mit Kran/Baggeranbaugeräten (keine flächige Befahrung)
- Pflanzbereich punktuell händisch freiräumen
- Pflanzung von Großpflanzen

- Über pro-aktive Waldwirtschaft und einen angepassten Wildbestand unter den Altbeständen frühzeitig Naturverjüngungen heranziehen bzw. noch geschlossene Bestände rechtzeitig mit schattentoleranten Baumarten voranbauen (z.B. Buche, Tanne).

Forstlicher Arbeitskalender – Winter/Frühjahr 2026

- Letzte Käferester räumen
- Zaunkontrollen durchführen, alte Zäune/ Spiralen/ Wuchshüllen entsorgen
- Wegeinstandsetzung nach Erntetätigkeit
- Förderanträge für die Frühjahrskultur frühzeitig beim zuständigen Revierleiter stellen.

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Folgende staatlichen Stellen unterstützen Sie bei Fragen zu den Themen Förderung, Borkenkäfer etc. und beraten Sie gerne:

Revier Eurasburg:

Rudi Brandl

Tel. 0821/43002-6000 oder 0175/9353562

Revier Affing:

Philipp Suttner

Tel. 0821/43002-6030 oder 0175/9353558

Die genaue Zuständigkeit für die einzelnen Gemeinden finden Sie auf unserer Internetseite.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und unfallfreies Arbeiten im Wald!

Ihre FBG Friedberg

gez.

Späth-Wernberger Anton, 1. Vorsitzender
Gerstmaier Johannes, Geschäftsführer

